

EF 1. Quartal Thema: Wie tickt die Musik? – Ausdruck in Freiheit und Ordnung



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

Didaktische und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

Satzstrukturen und formale Muster

- Solo-Tutti-Wechsel
- Liedformen
- Motiv und Thema

Kompositionsprinzip als Ausdrucksmittel

- Wiederholung und Variante
- Motivik und motivische Bearbeitung
- Themenaufbau und Bearbeitung

Bedeutungszuweisung durch Ausdrucksgesten

- Hörende und lesende Erschließung von Ausdrucksgesten
- Instrumentale Klangfarben, Instrumentenkonnotation

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Rhythmik: metrische Rhythmen, ametrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten
- Melodik: Motiv und Motivvarianten
- Harmonik: Einfache Kadenz (T, S, D)
- Form: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
- Notationsformen: traditionelle und grafische Notation, Partitur
- Artikulation
- Dynamik

fachmethodische Arbeitsformen

- Formanalyse
- Analyse von Parametern
- Arbeit mit Notentext

Feedback / Leistungsbewertung

- Schriftliche Übung

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Gregorianischer Psalm, Quintorganum
- Palästrina-Stil, Kontrapunktik, Polyphonie
- Barockes Konzert, Bsp. Concerto grosso
- Bach, Brandenburgisches Konzert Nr.2, 1.Satz
- Kunstlied: Strophenlied, durchkomponiertes Lied, z.Bsp: Schubert, Brahms, Mahler
- minimalistische Musik, z. Bsp. Arvo Pärt, Steve Reich

Weitere Aspekte

- Kooperation mit außerschulischen Partnern
- Konzertbesuch

Materialhinweise/Literatur

- H. Wisskirchen: Grundlagen, Grundfragen
- BSV – Musik-Colleg 1+2
- H. Wisskirchen: Arbeitsbuch für den Musikunterricht in der Oberstufe

EF 2. Quartal Thema: Schon gehört? – Originale und Bearbeitung



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musikalische Stil- und Gattungsmerkmale
- Bearbeitungsverfahren und deren Wirkungsabsicht

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.

Didaktische und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Merkmale musikalischer Stilistik
- Musikalische Gattungen und Genres
- Polyphone und Homophone Kompositionen
- Kompositionstechniken der Mehrstimmigkeit
- Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen
- Kunstwerkgedanke: Reflexion über musikalische Ästhetik, Kunstmusik und Gebrauchsmusik

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Rhythmik: Metrik, Verhältnis von Takt und Rhythmus
- Melodik: Motiv und Motivverarbeitung, Phrase, Thema
- Dynamik/Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen

fachmethodische Arbeitsformen

- Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse
- Analyse von Motivverarbeitung in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext

Fachübergreifende Kooperationen

- Kunst, Deutsch – Bearbeitung von Originalen
- Collagen, Karikaturen, Abstraktion

Feedback / Leistungsbewertung

- Referate
- Schriftliche Übung

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Bach: Preludio aus der Partita III (Violine solo), Sinfonia Ratswahlkantate, Schumann
- Bach: C-Dur-Präludium, Gounod: Ave Maria, Loussier
- Beethoven: Pathétique (2. Satz), James Last
- Bach: Air, Sweetbox: Everything's gonna be alright
- Pachelbel-Kanon, Coolio: CU when you get there, Die Firma: Die Eine
- Morgenstimmung – Ocean of love,
- Für Elise – Nas: I Can

Weitere Aspekte

- Fachübergreifendes Symposium über ein Originalwerk und dessen Bearbeitungen

Materialhinweise/Literatur

- H. Wisskirchen: Kunst und Popularität aus Musik und Bildung, 1983, Heft 6
- Studienkolleg, Heft Nr2-8

EF 3. Quartal Thema: Spielst du schon oder hörst du noch? – Projekt zur eigenen Bearbeitung



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Anwendung von Bearbeitungsverfahren an ausgewählten Originalen
- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.
- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,

Didaktische und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Musikalische Bearbeitungstechniken, Paraphrase, Parodie, Collage, Arrangement, Fantasie
- Analyse und Bearbeitung von Texten
- Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an eigene Wirkungsabsichten anpassen bzw. verändern

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Rhythmik: Metrik, Verhältnis von Takt und Rhythmus
- Melodik: Motiv und Motivverarbeitung, Phrase, Thema
- Dynamik/Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen

fachmethodische Arbeitsformen

- Komposition, Improvisation
- Arrangieren, komponieren, improvisieren
- Präsentieren

Feedback / Leistungsbewertung

- Präsentation
- Produktion, Aufnahme

Lernmittel

- Instrumente
- Noten
- Texte/Bilder

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Einfache Instrumentalstücke,
- ausgewählte Originale aus verschiedenen Epochen
- Cover-Versionen (s.o.)
- Literarische Texte, Prosa oder Gedicht
- Bildbeispiele

Weitere Aspekte

- Mitgestaltung Konzert
- Produktion

Materialhinweise/Literatur

- Crossover/Remix Beispiele aus aktuellen Charts
- Swingle Singers
- Liszt-Transkriptionen
- Kagel: Ludwig van
- James Last: Pathéthique
- Procol Harum: Whiter shade of Pale

EF 4. Quartal Thema: Musik, Macht, Politik!



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Typen von Nationalhymnen
- Musik in totalitären Systemen
- Musik als psycho-aktive Substanz – musikpsychologische Grundbegriffe musikalischer Wahrnehmung
- Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen
- Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung
- Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Liedform, Strophenlied, durchkomponiertes Lied
- Dynamik
- Rhythmik
- Melodik, Themenbearbeitung, Motivik
- Harmonik: Kadenz, Tonalität, Atonalität

fachmethodische Arbeitsformen

- Hören
- Analysieren
- Komponieren

Fachübergreifende Kooperationen

- Geschichte / Deutsch

Feedback / Leistungsbewertung

- Kurzreferate
- Schriftliche Übung

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Nationalhymnen
- Kampflieder, Propagandalieder
- Horst-Wessel-Lied, Kälbermarsch (Eisler / Brecht)
- Aktuelle Songs mit politischer Aussage (Ärzte: Schrein nach Liebe, Doors: Unknown Soldier, Biermann: Soldat, Soldat, Toten Hosen: Sascha, Sting: Island of Souls, Beatles: Revolution, Rolling Stones: Street Fighting Man)
- Ives: Variations on America
- Bardo Henning: Deutschlandhymnenmix
- Tschaikowsky: Ouvertüre 1812
- Kälbermarsch
- Beethoven: Wellingtons Sieg
- Kagel: Zehn Märsche, den Sieg zu verfehlen
- Schönberg: Ein Überlebender aus Warschau

GK Q1, 1.Quartal Thema: Musik über Tod und das (ewige) Leben



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- o Sprachcharakter von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Didaktische und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel

- Formen der Polyphonie
- Raumklang und Raumbezug
- Elektronische Klangerzeugung
- Dissonanzen- und Intervallsymbolik
- Melismatik und Sprachsyllabik

Wort-Ton-Verhältnis

- Sprache als Klang- und Bedeutungsträger
- Prosa- und Korrespondenzmelodik
- Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen
- melodische Muster
- Konsonanz/Dissonanz
- vokale und instrumentale Klangfarbe

Formaspekte

- Liedform und Begleitschemata
- Formaspekte elektronischer/experimenteller Musik
- Ostinato und Accompagnato

Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klavierauszug

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentext-, Höranalyse)
- Interpretationsvergleich
- Gestaltung von Textvertonungen
- Gestaltungsaufgabe unter Verwendung Digitaler Medien

Fachübergreifende Kooperationen

- Religion: Kulturgeschichtlicher Kontext biblischer und liturgischer Texte
- Deutsch: Gedichtvertonungen, Wortbehandlung im Lied

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Ausformulierung einer vergleichenden Interpretation
- Gestaltungsaufgabe: Textvertonung durch klangliche Manipulation
- Referate zum musikästhetischen und kulturgeschichtlichen Kontext

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- J.S.Bach: Passionsmusik
- Karlheinz Stockhausen: Gesang der Jünglinge
- Giovanni Gabrieli (mehrchörige Motette)
- Audite nova (Motette)
- Wise Guys: Songs
- Bach, Kantaten
- Schubert: z. Bsp. Der Tod und das Mädchen, Der Erlkönig, Nacht und Träume
- Reger: O Tod, wie bitter bist Du
- Strauß/Mahler: Orchesterlieder
- Ligeti: Lux aeterna

Weitere Aspekte

Unterrichtsprojekte möglich:

- Besuch eines Konzertes (Oratorium/Kantate)
- Besuch eines Liederabends

GK Q1, 2. Quartal Thema: Der Komponist in der Zeit und seiner Zeit voraus



Entwicklungen von Musik



Inhaltliche Schwerpunkte

- o Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen



Individuelle Gestaltungsspielräume

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler



- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Fachliche Inhalte

Gattungsspezifische Merkmale

- Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik
- Ausdrucksformen im Kunstlied der Romantik
- Romantisches Charakterstück, Fantasie
- Verfahren motivisch-thematischer Arbeit
- Klang- und Ausdrucksideale
- Entwicklung des Sinfonieorchesters
- Themendualismus und Konfliktgedanke
- Virtuosität und Innerlichkeit

Bürgerliches Musikleben

- öffentliches Konzert
- private Musizierformen
- bürgerlicher Salon

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- melodisch-rhythmische Musterbildung
- Akkordbrechung, Dur und Moll Formaspekte
- Formtypen: Liedform, Sonatenhauptsatzform,

Charakterstück

- Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
- Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung)
- Motivstruktur, Themenformen

Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klaviernotation

fachmethodische Arbeitsformen

- motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse.)
- Lektüre von Sekundärtexten
- Gestaltung von Bearbeitungen, z.B. Stimmungsumdeutung durch Bearbeitung von Liedmelodien durch Erstellung von Begleitsätzen
- Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus historischer Sicht

Feedback /Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.5, 1.Satz
- ...oder andere Beethoven-Sinfonie 1.Satz
- Franz Schubert: Der Wanderer D 493
- Franz Liszt: Frühlingsrauschen
- Haydn-Sinfonie
- Schumann: Klavierfantasie

Weitere Aspekte:

- Fächerübergreifendes Projekt (Geschichte): Politische Entwicklungen in Europa zwischen 1789 und 1815

GK Q1, 3. Quartal Thema: Bild, Ton, Film, Musik – Wirkung und Gebrauch



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
-------------------------------------	--	------------------------------------



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- Beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klingliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Fachliche Inhalte

Geschichte und Wirkung von Filmmusik

- (Hollywood-Sinfonik, Jazz, Neue Techniken, aktuelle Vielfalt)
- Techniken der Filmmusik: Kompilation, Mickey-Mousing, Leitmotivtechnik, Underscoring, Mood-Technik
 - Funktionen von Filmmusik: Syntaktisch, expressiv, dramaturgisch
 - Modell von Pauli: Paraphrasierung, Polarisierung, Kontrapunktierung
 - Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen
 - Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Rhythmik: ametrische, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Periodenbildungen
- Melodik: diatonische, Dreiklangs-Melodik
- Harmonik: einfach und erweiterte Kadenz-Harmonik, Dreiklangs-Umkehrungen, Cluster
- Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen / Übergänge

Formaspekte

- Symmetrie, Perioden-Systeme, offene Formen

Notationsformen

- Klaviernotation, Standard-Notation, grafische Notation

Fachmethodische Arbeitsformen

- Musikalische Gestaltung eigener Filmsequenzen, die mit einer Kamera (Handy oder Camcorder) aufgezeichnet und am Computer nachbearbeitet werden
- Musikalische Gestaltung einer vorgegebenen Filmszene
- Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte beispielhaft sowohl als Hör- wie auch Notentextanalyse
- Analyse von Harmonien in einer Komposition durch Kennzeichnungen mit Symbolen im Notentext
- Rezension zu einer Filmmusik schreiben
- Referate bzgl. Wahrnehmungspsychologischer Sachverhalte

Fachübergreifende Kooperationen

- Geschichte: historische Kontexte

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen
- Bewertung einer schriftlich angefertigten Rezension zu funktionaler Musik
- Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen

Mögliche Unterrichtsgegenstände

Leitmotivik:

- Wagner: Götterdämmerung/ Ritt der Walküre,
- Liszt, Berlioz – sinfonische Dichtungen

Filme:

- Apocalypse now
- Shining
- Der letzte Kaiser
- Tom und Jerry
- Fantasia
- Psycho
- Herr der Ringe
- Inception
- Titanic
- James Bond
- Jenseits der Stille
- Citizen Kayne

Weiteres:

- Musik in der Werbung Jingles, Audiologos, Werbelied

GK Q1, 4. Quartal Thema: Queree(a)t – vom Jazz bis zum HipHop




Entwicklungen von Musik

- Inhaltliche Schwerpunkte:**
- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
 - Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

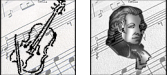
Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

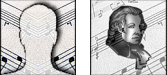
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Fachliche Inhalte

Wurzeln der Rock- und Popmusik :Blues, Spiritual, Worksong

- Call and Response
- Turnarounds
- ABA-Form
- II-V-I-Verbindungen

Klang-und Ausdrucksideale

- Gitarrensounds
- Gesangsstile
- Blue notes / dirty voices

Musikalische Stilrichtungen der populären Musik

- Geschichte der Rockmusik: Rock'n'Roll, Hard-Rock, Art-Rock, Punk-Rock, Metal
- Rythm and Blues
- Soul und Funk
- Jazz
- Electronic Pop
- HipHop
- Techno

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- melodisch-rhythmische Patterns
- Dur und Moll-Akkorde
- Jazz-Harmonik
- 4-Chords-Songs

Formaspekte

- Formtypen: einfache und komplexe Lieder
- auskomponierte Werke (z.B. The Wall)

Fachmethodische Arbeitsformen

- motivisch-thematische Analyse (Notentext-, Höranalyse)
- Gestaltung von Songs im Klassenarrangement
- Lektüre von Sekundärtexten

Feedback/Leistungsbewertung

- individuell angefertigte Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten


Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Eric Clapton: Before you accuse me
- Jimi Hendrix: Star spangled banner
- Spiritual: Go down, Moses
- The Axis of Awesome: 4 chords, 36 songs
- Grand Master Flash: The Message
- David Guetta:Listen
- Genesis: Supper is ready
- Kraftwerk: Numbers
- Musikvorschläge der Schüler

Weitere Aspekte

- Auftritt des Kurses bei einer musikalischen Veranstaltung der Schule

GK Q2, 1.Quartal Thema: Aufbruch in die Moderne





Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:



- o Klangcharakter im Wandel

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
-------------------------------------	--	------------------------------------

Rezeption
Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.

Produktion
Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.

Fachliche Inhalte

Aufbruch aus der Diatonik

- Klangsprache impressionistischer Musik
- Einflüsse und Ausdruck
- Impuls für den Expressionismus

Reduktion und Konzentration

- ästhetische Konzeptionen der 2. Wiener Schule
- Formen der Dissonanzbehandlung (freie Atonalität, Zentralklang)
- Zwölftontechnik
- Bezüge zu ästhetischen Konzeptionen der bildenden Kunst

Rückbesinnung und Traditionsbezug

- historische Modelle in der Musik zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Neue Sachlichkeit und Realismus

- ästhetische Konzeption des Futurismus

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmisch-metrische Gestaltung: Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung („Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen“), polyrhythmische Strukturen, rhythmische Überlagerungen
- Pentatonik, übermäßige Akkorde
- melodische und harmonische Strukturen frei tonaler und atonaler Musik, z.B. Technik des „Zentralklangs“ (Schönberg, op.19/2)
- Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie
- Artikulationsformen und Spieltechniken
- Differenzierte dynamische Verläufe

Formaspekte

- Formprinzipien der 2. Wiener Schule

Notationsformen

- traditionelle Partitur

Mögliche Unterrichtsgegenstände

Impressionismus:


- Debussy, Klavierwerke : Preludes, Voiles, l'après-midi d'un faune
- Ravel, Boléro

Reduktion und Konzentration

- Anton von Webern:
- Bagatellen für Streichquartett op. 9
- Arnold Schönberg: Suite für Klavier op. 25
- Anton von Webern: Fünf Stücke für Orchester op. 10 ggf. im Vergleich dazu: Gustav Mahler, Sinfonie Nr. 5, 1. Satz („Trauermarsch“)
- Schönberg: op.19 – kurze Stücke für Klavier

Rückbesinnung und Traditionsbezug

- Domenico Gallo: Sonate I G-Dur
- Strawinsky: Pulcinella-Suite, Sacre du printemps
- Anton Webern / Johann S. Bach: Ricercare a 6 (aus: „Musikalisches Opfer“ BWV 1079)
- 1916/1923/1931 Transkription und Bearbeitung für Orchester
- Sergej Prokofjew: Sinfonie Nr. 1 (Symphonie Classique) op. 25




Reflexion
Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.


Fachmethodische Arbeitsformen

- musikalische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse)
- Gestaltungsaufgabe zum Expressionismus (z.B. Bearbeitung einer barocken Komposition nach dem Vorbild Strawinskys)
- Präsentation von Rechercheergebnissen

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters
- Komponisten- bzw. Künstlerportraits
- Portfolio zu musikalischen Erscheinungsformen zu Beginn des 20. Jh

GK Q2, 2. Quartal Thema: Musik mit Rückgrat





Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten



Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
-------------------------------------	--	------------------------------------

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler



- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Fachliche Inhalte

Rezeptionsweisen von Musik

- Formen der Distanzierung durch Musik
- Musikalischer Ausdruck mit dem Zweck der Gesellschaftskritik
- Identifikation durch Authentizität im Rap

Verfahrensweisen

- Stilzitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill
- Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Sampling/Mixing
- Verhältnis von Sprachrhythmus und rhythmisierter Sprache im Rap

außermusikalische Kontexte

- Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit
- Das Woodstock-Festival und die Protestbewegungen der 60er Jahre
- Hip Hop als kulturelle und politische Bewegung

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Melodie und Rhythmusmuster
- Polyrhythmik
- harmonische Konventionen
- metrische und ametrische Zeitgestaltung

Formaspekte

- Periodisch symmetrische Formmodelle

fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung
- vergleichende Hör- und Notentextanalyse
- Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews
- Praktische Erprobung von Montage

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden
- Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage / einer Breakbeat-Aufnahme
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- Kurt Weill: Ballade von der Seeräuberjenny
- Jimi Hendrix: Star Spangled Banner
- Public Enemy: Fight the Power
- Wagner: Sentaballade aus „Der fliegende Holländer“
- Schubert: Winterreise
- Beatles: Revolution (Fassungen 1966/68), Revolution 9
- Barry McGuire: Eve of Destruction
- Doors: This is the End, Unknown Soldier

Weitere Aspekte

Fächerübergreifende Kooperationen

- Deutsch: Brecht und das epische Theater, V-Effekt
- Geschichte: Bürgerrechts-, Anti-Kriegs- und „Black Power“-Bewegung